

Beylage

zum 13ten Stück des Hall. patriot. Wochenblatts.

Den 30. März 1811.

Anzeige für Eltern, Schulmänner und Erzieher.

Der erste Lehrmeister.

Ein Inbegriff des Nöthigsten und Gemeinnützigsten
für den ersten Unterricht,

werde er in Schulen oder im Hause gegeben,
wird von mehreren Verfassern bearbeitet werden.

Die fünf ersten Theile sind bereits erschienen. Der 1ste enthält die Geschichten der Bibel, von J. A. C. Böhr, welche hoffentlich auch als Lesebuch unsere Kleinen anziehen werden, wozu auch das schöne Kupfer von Bamberg mit der Unterschrift: Lasset die Kindlein zu mir kommen, mit beytragen wird. (13 Bogen.) Preis 6 Gr. — Der 2te Theil enthält den kleinen Rechenschüler, von J. Ph. Schellenberg. (10 Bogen.) Preis 4 Gr. — Der 3te Theil enthält kleine Weltgeschichte, von J. A. C. Böhr. (16 Bogen.) Preis 8 Gr. — Der 4te kleine Geschichten und Erzählungen zur Bildung des sittlichen Gefühls, von J. A. C. Böhr. (21 Bogen.) 8 Gr., und der 5te Theil Materialien zur Erweckung und Uebung des Verstandes und der Urtheilskraft, von J. A. C. Böhr. (17 Bogen.) 8 Gr. Das Wichtigste aus der Erd- und Himmelskunde, der Naturlehre und Naturgeschichte; eine deutsche Sprachlehre; die Religionstheorie (oder Katechismus), und die Methodentheorie, oder die Anweisung, wie man recht lehren, Zucht und Ordnung erhalten, Eifer erwecken müsse u. s. w. folgen nach. Auch ein allgemeines Lesebuch ist in dem Plane befaßt, so wie auch nächstens, als Vorläufer, ein kleines ABC-Buch mit Bildern und mit einer höchst klaren Anweisung leicht lesen zu lehren folgen wird.

Aus

Aus obigen Preisen, wie aus der Güte des Drucks und Papiers ersieht sich, daß es hier nicht auf großen Gewinn, sondern mehr auf das Bedürfniß armer Schullehrer sowohl als Schulkinder abgesehen ist. Der Reichthum und die Wohlhabenheit könnten sich hier mit geringer Auslage ein großes Verdienst um die Bildung der Armuth erwerben. So viel möglich, wird alle halbe Jahr ein Bändchen erscheinen, von welchen sich jeder wählen kann, was ihm brauchbar ist; denn niemand ist gebunden alle zu nehmen.

Eine ausführlichere Weltgeschichte zur Erläuterung der kleinen erscheint in nächster Jubilatemesse 1811, und wird ebenfalls zu möglichst billigem Preise gesetzt werden, um den Ankauf leicht zu machen.

Die fünf ersten Bände des Lehrmeisters sind bereits in vielen Händen und in mancher geachteten Schule eingeführt.

Gerhard Fleischer der Jüngere,
Buchhändler in Leipzig.

Obiges ist in Halle in der Waisenhaus-Buchhandlung, bey den Buchhändlern Hemmerde u. Schwetschke, und in der Rengerschen Buchhandlung zu haben.

Der Buchhandlung des Waisenhauses sind nachstehende Bücher in Commission gegeben und werden daselbst um die beystehenden herabgesetzten Preise verkauft:

Auswahl von leichten Aufsätzen zum Uebersetzen ins Englische. Ladenpreis 16 Gr. für 8 Gr. — Schulte's Religionstehre für die nachdenkende Jugend. 12 Gr. für 8 Gr. — Medicinische Damentoilerte. 4 Gr. für 2 Gr. — Anweisung zur Declination und Conjugation der griechischen Sprache. 5 Gr. f. 3 Gr. — Crabbs kleines Buchstabil; und Lesebuch f. Anfänger in der englischen Sprache. 10 Gr. f. 5 Gr. — Dessen englische Grammatik. 20 Gr. für 12 Gr. — Anweisung zur Wartung des Hornviehes. 3 Gr. f. 2 Gr. — Snell die vornehmsten Wahrheiten d. natürlichen Reli

Religion. 10 Gr. für 5 Gr. — Grote gemeinschaftliche Lehre von Logarithmen. 6 Gr. f. 4 Gr. — Gittermanns Welt- und Menschenlehre. 6 Gr. f. 4 Gr. — Ludger englisch mercantile Lettres. 12 Gr. für 8 Gr. — Hünerkochs Anweisung zur Erlernung der deutschen Sprache. 48 Bogen. 1 Thlr. 12 Gr. f. 20 Gr. — Meyers vermischte Compositionen für Klavier und Gesang. 16 Gr. für 8 Gr. — Heyse kurzgefaßtes Verdeutschungswörterbuch. 1 Thlr. 12 Gr. für 1 Thlr. — Kieselbach und Rehms biblische Katechisationen. 12 Gr. für 8 Gr. — Horns ausführliche Reformationsgeschichte. 1 Thlr. f. 12 Gr.

(Die Fortsetzung folgt.)

Wagenverkauf. Ein neuer complet beschlagener einspänniger Leiterwagen steht bey mir zum Verkauf.

Haushalter in der Leipziger Straße

Nr. 287.

Auf Antrag der Erben des hieselbst verstorbenen Universitäts-Actuarii Herrn Carl Friedrich Christoph Ockel sollen die von demselben nachgelassenen Mobilien, bestehend in einer silbernen Taschenuhr, drey silbernen Kreuzen, Porzellan und Steinguth, Gläsern, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Leinwand und Betten, Meubles und Hausgeräth, Kleidungsstücken, Vorrath zum Gebrauch und einigen juristischen und andern Büchern auf dem

ersten April dieses Jahres und folgende Tage Nachmittags um zwey Uhr in dessen gewesenen Wohnung in der Steinstraße in dem Zilleschen Hause Nr. 168.

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant von dem unterschriebenen Notario versteigert werden.

Halle, den 20. März 1811.

In Auftrag.

Der Districts-Notarius Göhne daselbst.

Auf Antrag des Herrn Distrikts-Notarius Friedrich Wilhelm Voigt hieselbst, als Curators des präsumtiv abwesenden Sohnes der vermissten Wittwe Leonore Schäferin zu Glaucha, sollen die von dieser letztern verlassenen Mobilien, bestehend in Uhren, Gold und Silber, Steinguth und Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücken, allerhand Vorrath zum Gebrauch und Büchern, auf den vierten April dieses Jahres Nachmittags um zwey Uhr und folgende Tage in deren Miethswohnung in dem zu Glaucha sub Nr. 1765 belegenen Krebs'schen Hause öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant versteigert werden.

Halle, den 19. März 1811.

In Auftrag.

Der Distrikts-Notarius Kühne daselbst.

Da auf das zu dem Nachlasse des Schneidermeisters Krüger gehörige, sub Nr. 267 auf dem Sandberge zwischen dem Traiteur Koch und Peruquier Forkert belegene, Haus von drey Etagen, worin zwölf Stuben und zehn Kammern sich befinden, und welches Hofraum, Seitengebäude, und einen gemauerten Brandgiebel hat, kein annehmlisches Gebot geschehen ist; so ist ein neuer Bietungstermin auf

den Montag, den achten April, Vormittags um eilf Uhr,

in dem oben beschriebenen Hause anberaumet.

Indem Kauflustige hierzu eingeladen werden, wird zugleich bemerkt, daß das Haus vollkommen in gutem Stande ist, und zwey Drittel der Kaufgelder darauf stehen bleiben können.

Die Kaufbedingungen sind täglich in dem Bureau des Unterzeichneten einzusehen.

Halle, den 14. März 1810.

In Auftrag der Krügerschen Erben.

Der Tribunals-Procurator Kesperstein.